

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 312.

Sonnabend den 8. November.

1862.

Bekanntmachung.

Die behufs Aufstellung des Gewerbe- und Personal-Steuer-Katasters auf das Jahr 1863 den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugegangenen Formulare von Hauslisten sind nach der Ausfüllung an den Tagen vom 6. bis mit 11. November d. J. bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier abzugeben.

Bezüglich der hierbei vorgeschriebenen gesetzlichen Bestimmungen wird auf die den Hauslisten beigegebene Bekanntmachung überhaupt verwiesen, insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß die Einträge jeder Miettheilung von dem betreffenden Miethhaber resp. einer von demselben beauftragten Person zu unterschreiben sind, damit nicht, wie bisher, unrichtige und unvollständige Angaben Aufnahme finden. Formulare und Bekanntmachungen werden, dafern die Zugewendeten nicht ausreichen, bei obgedachter Einnahme ausgehändigt. — Leipzig, den 29. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Das Ausschreiben einer Concurrenz für den Bau des „Frege'schen Asyls“ betreffend.

Der verstorbene Herr Kammerrath, Comthur und Ritter Christian Gottlob Frege hatte „zu Erbauung billiger Miethwohnungen für minder bemittelte hiesige Einwohner“ ein Vermächtniß von 20000 Thlr. ausgesetzt. Dieser Bau soll im nächsten Frühjahr begonnen werden. Für den Entwurf von Plänen dazu schreiben wir hiermit eine Concurrenz aus. Der lithographirte Situationsplan und das gedruckte Bauprogramm können auf unserem Bauamte in Empfang genommen werden.

Die Pläne selbst sind nebst genauen Kostenanschlägen bis spätestens 31. December 1862 bei uns einzureichen. Sie sind mit einem Motto zu bezeichnen und es ist denselben ein verfestigtes, äußerlich mit dem gleichen Motto versehenes Couvert beizufügen, welches Namen und Wohnort des Einsenders enthält.

Die sämtlichen, bis zur genannten Frist eingehenden Pläne werden wir drei von uns zu ernennenden Bauverständigen, unter denen sich unser städtischer Baudirector befinden wird, zur Begutachtung vorlegen und setzen hiermit einen Preis von

Ein hundred fünfzig Thalern

für denjenigen Plan aus, welcher als der beste und den Bestimmungen des Bauprogramms allenthalben entsprechend erkannt wird. Dieser Plan geht in unser Eigenthum über; der Name seines Urhebers wird öffentlich bekannt gemacht.

Uebrigens hat der Letztere dann auf Verlangen und ohne besondere Vergütung noch die Detailzeichnungen zu liefern.

Will einer der Bewerber auch die Ausführung des Baues selbst unternehmen, so hat er die diesfallsige Erklärung seiner Namensbezeichnung beizufügen.

Leipzig den 17. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Folgende Fleischbänke in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen sollen von den beigelegten Zeiten an anderweit vermietet werden:

Nr. 69, 73 vom 23. December d. J. ab,

Nr. 39, 56 vom 25. Januar 1863 ab

Miethlustige haben sich Dienstag den 18. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 29. October 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 10 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll sofort anderweit an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich Sonnabend den 15. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 4. November 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

In der Connewitzer Linie sollen Montag den 10. November d. J. Nachmittags von 2 Uhr an die von den Brückenbauern zurückgelassenen alten eichenen Bauhölzer und Pfosten in kleineren Partien gegen sofortige Bezahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Versteigerung beginnt an der schwarzen Brücke.

Leipzig den 6. November 1862.

Des Rathes Oekonomie-Deputation.